

Fach-SozialbetreuerIn / Diplom-SozialbetreuerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

Fach- und Diplom-SozialbetreuerInnen (kurz: SozialbetreuerInnen) betreuen, begleiten, beraten und pflegen Menschen, die aufgrund ihrer schwierigen Lebenslage auf Unterstützung angewiesen sind. Das können sowohl alte Menschen, Menschen mit Behinderung oder psychisch kranke Menschen sein als auch Familien in kritischen Lebenssituationen. Dabei unterstützen und entlasten sie die Menschen in vielen Bereichen, wie z. B. bei der Körperpflege, der Haushaltsführung oder bei Rechtsfragen. SozialbetreuerInnen arbeiten eigenverantwortlich, aber auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Ausbildung

Als Ausbildungsmöglichkeiten für Berufe im pflegenden und sozialen Bereich kommen primär Schulen für Sozialbetreuungsberufe in Betracht. Die Ausbildung an den Schulen erfolgt zum/zur PflegehelferIn, zum/zur Fach-SozialbetreuerIn oder Diplom-SozialbetreuerIn mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- bei der Erfüllung der täglichen Bedürfnisse helfen (Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen, Trinken, Toilettengang)
- beim Betten und Lagern der KlientIn mithelfen
- bei der Prophylaxe (=Vorbeugung) von Zweiterkrankungen mithelfen
- Unterstützung und Förderung von Bewegungsabläufen
- Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen
- bei der Beobachtung und Dokumentation des Gesundheitszustandes mithelfen
- bei der Durchführung einfacher ärztlicher Verordnungen mithelfen
- Verpflegung bereitstellen und bei der Nahrungsaufnahme helfen
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten (insbesondere für Sauberkeit und Ordnung in der unmittelbaren Umgebung sorgen)
- Kleider und Wäsche und die Umgebung des/der Betreuten pflegen und sauber halten
- Einkauf und diverse Erledigungen (z. B. einfacher Schriftverkehr, Behördengänge)
- Gesprächsführung, Aktivierung, Förderung
- Freizeitgestaltung, Beschäftigungsmaßnahmen
- bei Besorgungen und ÄrztInnenbesuchen begleiten
- organisatorische Aufgaben (z. B. die Entwicklung von neuen Betreuungskonzepten)

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Stimme
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild